

Liste LRA

Gemarkung:	Ehringsdorf
Stadt/Gemeinde:	Stadt Weimar
archäologisches Objekt:	Wallanlage "Burgholz"
Lage:	Terrassenrand südlich der Ilm, ca. 1,2km sö von Ehringsdorf (Kirche)
Messtischblattkoordinate:	MBL: 5034 Hochwert(e): 56 46 450 Rechtswert(e): 44 55 050
archäologisch-historische Angaben:	mittelalterliche Befestigung unmittelbar oberhalb des südlichen Terrassensteilhanges zur Ilmniederung, Befestigung abschnittsweise noch als Wall-Graben-Anlage erkennbar.
Erstunterschutzzstellung:	1980-02-02
betroffene Flurstücke:	Gemarkung Ehringsdorf / Flur 4 / Flurstück(e) 422, 464, 465, 466

Gemarkung:	Ehringsdorf
Stadt/Gemeinde:	Stadt Weimar
archäologisches Objekt:	Travertinlagerstätte mit Forschungspfeiler und "Fischerwand"
Lage:	Ehringsdorf
Messtischblattkoordinate:	MBL: 5034 Hochwert(e): 56 46 890 Rechtswert(e): 44 54 330
archäologisch-historische Angaben:	Altpaläolithikum (Eemzeit), neolith. Siedlung in Deckschichten. Hominidenfunde, paläolith. Geräte; umfassende Fossilfunde der Flora und Fauna.
Erstunterschutzzstellung:	1962-08-02
betroffene Flurstücke:	Gemarkung Ehringsdorf / Flur 4 / Flurstück(e) 318, 320, 321, 323, 413, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 522, 524, 319/1, 322/1, 328/14, 328/16, 328/17, 328/18, 328/19, 331/1, 340/4, 340/20, 340/21, 340/22, 340/23, 340/24, 340/25, 340/26, 340/27, 358/2, 384/6, 384/15, 384/27, 384/28, 384/30, 384/32, 401/1, 402/1, 402/3, 402/4, 402/5, 402/6, 404/1, 415/1, 415/2, 415/3

Gemarkung:	Ehringsdorf
Stadt/Gemeinde:	Stadt Weimar
archäologisches Objekt:	Wüstung "Weihroda"/ "Weicheroda"
Lage:	ca. 900m ssö des Schlosses "Belvedere"
Messtischblattkoordinate:	MBL: 5034 Hochwert(e): 56 45 323 Rechtswert(e): 44 54 778

archäologisch-historische Angaben: Kellermauerwerk eines ehemaligen Gebäudes, darin aufgefundenes Gefäß datiert in das 13.Jh.; vorhandener Born speiste ehemals zwei Teiche, die 1606 Wasser nach Vollersroda und Köttendorf lieferten; 1302 ist ein Heinrich von Wigerode genannt.

Erstunterschutzzstellung: 2018-12-14

betroffene Flurstücke: Gemarkung Ehringsdorf / Flur 6 / Flurstück(e) 649/2

Gemarkung: Ettersburg

Stadt/Gemeinde: Ettersburg

archäologisches Objekt: "Brunfthof"

Lage: N-Hang des Ettersberges, ca. 750m südlich des Ettersburger Schlosses

Messtischblattkoordinate: MBL: 4933
Hochwert(e): 56 54 750
Rechtswert(e): 44 49 100

archäologisch-historische Angaben: frühmittelalterliche Befestigungsanlage: Außen-Dm. 235-260m; Innenfläche ca. 3ha; Befestigungsring aus zweischaliger, ca. 3,8m starker Mauer mit in Trockenbauweise gesetzten Bruchkalksteinaußenschalen (heute unter Erdwall verborgen); beidseitig des Mauerringes vorgelegter Graben, außen abschnittsweise doppelt; bereichsweise überlagert durch neuzeitliche Jagdanlage.

Erstunterschutzzstellung: 1958-09-09

betroffene Flurstücke: Gemarkung Ettersburg / Flur 5 / Flurstück(e) 304, 306, 313, 314, 315, 330, 331; Gemarkung Weimar / Flur 5 / Flurstück(e) 52; Flur 7 / Flurstück(e) 27

Gemarkung: Niedergrunstedt

Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar

archäologisches Objekt: Ortsbefestigung

Lage: am südlichen Ortsrand, in der Flur "Über dem Anger"

Messtischblattkoordinate: MBL: 5033
Hochwert(e): 56 46 960
Rechtswert(e): 44 49 800

archäologisch-historische Angaben: flacher, stark geschliffener Wall der spätmittelalterlichen Wall-Graben-Ortsbefestigung

Erstunterschutzzstellung: 2018-12-14

betroffene Flurstücke: Gemarkung Niedergrunstedt / Flur 1 / Flurstück(e) 22, 23, 24, 25

Gemarkung: Niedergrunstedt

Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar

archäologisches Objekt: Ortsbefestigung

Lage: nördlicher Ortsrand

Messtischblattkoordinate: MBL: 5033
Hochwert(e): 56 47 340
Rechtswert(e): 44 49 644

archäologisch-historische Angaben: Wall-Graben-Abschnitt der spätmittelalterlichen Ortsbefestigung

Erstunterschutzzstellung: 1980-02-02

betroffene Flurstücke: Gemarkung Niedergrunstedt / Flur 1 / Flurstück(e) 78; Flur 2 / Flurstück(e) 219, 220

Gemarkung: Niedergrunstedt

Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar

archäologisches Objekt: Areal Wüstung Neudis (Neusis)

Lage: Feld ca. 1,5km nö der Kirche, nördl. der Straße nach Weimar

Messtischblattkoordinate: MBL: 5033
Hochwert(e): 56 47 525
Rechtswert(e): 44 51 060

archäologisch-historische Angaben: spätmittelalterliches/ neuzeitliches Siedlungsareal

Erstunterschutzzstellung: 2018-12-14

betroffene Flurstücke: Gemarkung Niedergrunstedt / Flur 4 / Flurstück(e) 326

Gemarkung: Süßenborn

Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar

archäologisches Objekt: Steinkreuz

Lage: Ortsmitte, 8m südlich der Kirche, beweglich auf Kirchhof vor Kirchhofsmauer gelagert, um 1900 angeblich mit zwei weiteren Steinkreuzen auf Dorfplatz.

Messtischblattkoordinate: MBL: 5034
Hochwert(e): 56 50 151
Rechtswert(e): 44 57 430

archäologisch-historische Angaben: mittelalter-/ neuzeitliches Kalksteinkreuz; lateinische Kreuzform; geritzte Kontur eines Schwertes; Kopf fehlt alt; erh. H. 0,55m, B. 0,73m, St. 0,23m.

Erstunterschutzzstellung: 1960-07-15

betroffene Flurstücke: Gemarkung Süßenborn / Flur 1 / Flurstück(e) 1

Gemarkung: Süßenborn

Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar

archäologisches Objekt: Steinkreuz

Lage: Ortsmitte, 9m südlich der Kirche, an der Innenseite Kirchhofsmauer, um 1900 auf Dorfplatz, angeblich mit zwei weiteren Kreuzen

Messtischblattkoordinate: MBL: 5034
Hochwert(e): 56 50 151
Rechtswert(e): 44 57 430

archäologisch-historische Angaben: mittelalter-/ neuzeitliches Kalksteinkreuz; lateinische Kreuzform; Kopf alt abgeschlagen; erh. H. 0,4m, erh. B. 0,68m, St. 0,22m.

Erstunterschutzzstellung: 1960-07-15

betroffene Flurstücke: Gemarkung Süßenborn / Flur 1 / Flurstück(e) 1

Gemarkung: Süßenborn

Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar

archäologisches Objekt: Kreuzstein

Lage: W-Seite der Friedhofsmauer südlich der Verlängerung der Kirchenwestwand

Messtischblattkoordinate: MBL: 5034
Hochwert(e): 56 50 154
Rechtswert(e): 44 57 428

archäologisch-historische Angaben: mittelalter-/ neuzeitlicher Kreuzstein; Kalkstein; Darstellung: plastisches Tatzenkreuz innerhalb eines erhabenen, nicht vollständig erhaltenen Kreises (Weihekreuz).

Erstunterschutzzstellung: 2018-03-06

betroffene Flurstücke: Gemarkung Süßenborn / Flur 1 / Flurstück(e) 1

Gemarkung: Tiefurt

Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar

archäologisches Objekt: Steinkreuz

Lage: östliche Spitze der Grünfläche an Straßengabelung "Langer Weg" und "Straße am Ilmhang"

Messtischblattkoordinate: MBL: 5034
Hochwert(e): 56 51 226
Rechtswert(e): 44 55 155

archäologisch-historische Angaben: mittelalter-/ neuzeitliches Kalksteinkreuz; lateinische Kreuzform; auf der Westseite geritzter Umriss einer Schwertklinge; H. 0,82m, B. 0,50m, St. 0,27m.

Erstunterschutzzstellung: 1958-10-15

betroffene Flurstücke: Gemarkung Tiefurt / Flur 1 / Flurstück(e) 26/3

Gemarkung: Tiefurt

Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar
archäologisches Objekt: Steinkreuz
Lage: ca. 400m ssö des Dorotheenhofes
Messtischblattkoordinate: MBL: 4934
Hochwert(e): 56 52 505
Rechtswert(e): 44 54 106
archäologisch-historische Angaben: mittelalter-/ neuzeitliches Kalksteinkreuz; lateinische Kreuzform, Schaft nach unten verbreitert, ungleichmäßig; mündliche Überlieferung: hier sei ein Mädchen erstochen worden.
Erstunterschutzzstellung: 1958-10-15
betroffene Flurstücke: Gemarkung Tiefurt / Flur 4 / Flurstück(e) 201/6

Gemarkung: Weimar
Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar
archäologisches Objekt: Jacobskirche mit Friedhof
Lage: Innenstadt
Messtischblattkoordinate: MBL: 5033
Hochwert(e): 56 50 025
Rechtswert(e): 44 52 900
archäologisch-historische Angaben: auf Rollplatz Siedlungsfunde des 5. /6. Jh.s; schriftliche Überlieferung im 12. Jh. mit Erwähnung eines Herrengeschlechts mit Sitz auf dem Jacobshügel; Siedlung auf Jacobshügel lag außerhalb der Stadtbefestigung; im Bereich heutiger Jacobskirche ist Vorgängerbau nachgewiesen.
Erstunterschutzzstellung: 1996-01-31
betroffene Flurstücke: Gemarkung Weimar / Flur 36 / Flurstück(e) 105, 106/1, 106/2, 107/1

Gemarkung: Weimar
Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar
archäologisches Objekt: Große Parkhöhle
Lage: Park an der Ilm
Messtischblattkoordinate: MBL: 5033
Hochwert(e): 56 49 080
Rechtswert(e): 44 53 124
archäologisch-historische Angaben: zwischen 1794 und 1796 Entstehung eines ca. 500m langen Stollens zwecks Brauchwasserableitung einer geplanten Brauerei, ab 1797 bis 1815 Abbau von Sand und Kies, damit verbundene Entstehung eines verzweigten Systems von Gängen, Freilegung paläontologischer Befunde; gegen Ende des 2. Weltkrieges Teilausbau zu Bunker.
Erstunterschutzzstellung: 1980-02-02

betroffene Flurstücke: Gemarkung Weimar / Flur 41 / Flurstück(e) 52/21

Gemarkung: Weimar
Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar
archäologisches Objekt: Hügelgrab im "Linkerschen Holz"
Lage: Waldgebiet n Schöndorf - Waldstadt, w der Straße Weimar-Großobringen
Messtischblattkoordinate: MBL: 4933
Hochwert(e): 56 53 916
Rechtswert(e): 44 53 584
archäologisch-historische Angaben: Hügelgrab; bisher unbestimmte Zeitstellung; erh. H. ca. 1m Dm. ca. 24m.
Erstunterschutzzstellung: 1980-02-02
betroffene Flurstücke: Gemarkung Weimar / Flur 9 / Flurstück(e) 52/4

Gemarkung: Weimar
Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar
archäologisches Objekt: Areal Burg Hornstein
Lage: Rand der Ilmniederung, dicht ö. der Altstadt
Messtischblattkoordinate: MBL: 5033
Hochwert(e): 56 49 700
Rechtswert(e): 44 53 200
archäologisch-historische Angaben: Areal der mittelalterlichen Burg Hornstein (urgeschichtliche Siedlungsbefunde vorhanden; Standort einer hochmittelalterlichen Vorgängerbürg?); 1618 Errichtung Bastille; 1774 Großbrand der Wilhelmsburg, daraufhin 1789-1803 dreiflügliger Neubau; 1913/14 Verbindungstrakt auf Südseite.
Erstunterschutzzstellung: 1980-02-02
betroffene Flurstücke: Gemarkung Weimar / Flur 37 / Flurstück(e) 138, 151, 153, 154, 247, 141/1, 148/2, 149/1, 149/2, 152/1, 152/2, 210/1

Gemarkung: Weimar
Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar
archäologisches Objekt: Hügelgräberfeld
Lage: 16 Hügelgräber in 2 Grabhügelgruppen, 3m hinter der Fasanarie, 13m in der Nordostecke des Webichts.
Messtischblattkoordinate: MBL: 5034
Hochwert(e): 56 49 981
Rechtswert(e): 44 55 441

archäologisch-historische Angaben: Hügelgräber der jüngeren Bronzezeit in zwei Gruppen: ca. 300m östlich der Fasanerie drei Hügelgräber von ca. 0,5m Höhe und ca. 12m Durchmesser, weitere Hügelgräber unterschiedlicher Größe in der SO-Ecke des Webichts (1912 Öffnung zweier Hügel, dabei Freilegung von Steinkreisen).

Erstunterschutzzstellung: 1977-09-02

betroffene Flurstücke: Gemarkung Weimar / Flur 22 / Flurstück(e) 8, 9

Gemarkung: Weimar

Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar

archäologisches Objekt: Brunnen am Markt

Lage: Markt, Nordwestseite vor dem Rathaus

Messtischblattkoordinate: MBL: 5033
Hochwert(e): 56 49 580
Rechtswert(e): 44 53 010

archäologisch-historische Angaben: in Trockenmauertechnik errichteter Brunnen des 16./17.Jh.s; verwendete Travertinquader sehr grob behauen u. innen konkav bearbeitet, entsprechend den lokalen geolog. Bedingungen wurde bei der Anlage des Brunnens der holozäne, fossilreiche Travertin abgeteuft; Brunnen-Dm. 0,75m, Wasserspiegel in ca. 1,9m unter Geländeniveau, Wasserstand ca. 0,4m.

Erstunterschutzzstellung: 1991-07-23

betroffene Flurstücke: Gemarkung Weimar / Flur 37 / Flurstück(e) 325/1

Gemarkung: Weimar

Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar

archäologisches Objekt: Wüstung Wallendorf mit "Richtertisch"

Lage: südlich der Erfurter Str. in Kleingartenanlage

Messtischblattkoordinate: MBL: 5033
Hochwert(e): 56 49 397
Rechtswert(e): 44 51 064

archäologisch-historische Angaben: Siedlungsareal der Römischen Kaiserzeit bis zum Mittelalter; neuzeitlicher Steintisch ("Richtertisch") im Bereich einer mittelalterlichen Richtstätte; nördlich des Richtertisches mittelalterlicher Kapellen-/ Kirchenstandort, Gräberfeld mit O-W-orientierten Körperbestattungen.

Erstunterschutzzstellung: 1980-02-02

betroffene Flurstücke: Gemarkung Weimar / Flur 45 / Flurstück(e) 54

Gemarkung: Weimar

Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar

archäologisches Objekt: Wüstung Kleinroda

Lage: Quellmulde am Südhang des Ettersberges, 2km NNW des Hauptbahnhofes.

Messtischblattkoordinate: MBL: 4933
Hochwert(e): 56 52 976
Rechtswert(e): 44 52 308

archäologisch-historische Angaben: spätmittelalterliches Siedlungsareal (13.-14.Jh.) im Bereich der Quellmulde des Dürrbaches; 1413 archivalischer Beleg für eine "wüste Kirche Kleinrode"; Aufgabe der Siedlung vermutlich zur Zeit des Sächsischen Bruderkrieges (1446-1451); ehem. Ortsbefestigung (Wall-Graben-Anlage) noch erkennbar.

Erstunterschützstellung: 1980-02-02

betroffene Flurstücke: Gemarkung Weimar / Flur 11 / Flurstück(e) 14, 15

Gemarkung: Weimar

Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar

archäologisches Objekt: "Brunfthof"

Lage: N-Hang des Ettersberges, ca. 750m südlich des Ettersburger Schlosses

Messtischblattkoordinate: MBL: 4933
Hochwert(e): 56 54 750
Rechtswert(e): 44 49 100

archäologisch-historische Angaben: frühmittelalterliche Befestigungsanlage: Außen-Dm. 235-260m; Innenfläche ca. 3ha; Befestigungsring aus zweischaliger, ca. 3,8m starker Mauer mit in Trockenbauweise gesetzten Bruchkalksteinaußenschalen (heute unter Erdwall verborgen); beidseitig des Mauerringes vorgelegter Graben, außen abschnittsweise doppelt; bereichsweise überlagert durch neuzeitliche Jagdanlage.

Erstunterschützstellung: 1958-09-09

betroffene Flurstücke: Gemarkung Ettersburg / Flur 5 / Flurstück(e) 304, 306, 313, 314, 315, 330, 331; Gemarkung Weimar / Flur 5 / Flurstück(e) 52; Flur 7 / Flurstück(e) 27

Gemarkung: Weimar

Stadt/Gemeinde: Stadt Weimar

archäologisches Objekt: Lusthaus an der Hottelstedter Ecke

Lage: unmittelbar östl. der Str. Buchenwald-Hottelstedt, 480m nach (nw) Steinbruchzugang, an Gemarkungsgrenze zu Hottelstedt, südlicher Zipfel, Flur "Die Hottelstedter Ecke", westlicher Rand der Hochfläche des Ettersberges

Messtischblattkoordinate: MBL: 4933
Hochwert(e): 5654454
Rechtswert(e): 4446784

archäologisch-historische Angaben: angeblich unter Anna Amalia um 1776/77 errichtet; Auarell des 19.Jh.s zeigt zweigeschossiges, quadratisches Gebäude (Turm) mit Zeltdach, massiver Außentreppe und umlaufendem klassizistischem Wandelgang mit

Aussichtsplattform und Balustrade; zylindertragender Mann verweist auf Zeit nach 1820; im Feldoriginal des Urmesstischblattes (1850-1859) kein Gebäude an dieser Stelle mehr kartiert; auffindbar sind heute das Plateau mit künstlicher Böschung sowie verstreut liegende Werksteine.

Erstunterschützstellung: 2017-07-27

betroffene Flurstücke: Gemarkung Weimar / Flur 2 / Flurstück(e) 1/15
